

prägt auch die Grundrechte auf Freizeit und Erholung, auf Berufsausbildung und kontinuierliche Qualifizierung, auf Arbeits- und Gesundheitsschutz, auf materielle Sicherheit bei vorübergehender oder dauernder Arbeitsunfähigkeit sowie im Alter, die bereits erwähnten Grundrechte auf Mitbestimmung und Mitwirkung an der Leitung und auf leistungsgerechte Entlohnung. Im Querschnitt wird er in dem im § 35 Abs. 2 enthaltenen Grundsatz der planmäßigen Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen wiedergegeben

So wie sich auf der Grundlage der Verfassung von 1949 eine nunmehr bereits Geschichte gewordene Höherentwicklung des Arbeitsrechts hin zum heutigen einheitlichen sozialistischen Arbeitsrecht vollzog, so wird die neue Verfassung nachhaltige Impulse auf die Entwicklung des Arbeitsrechts ausstrahlen, damit es seiner aktiven Rolle bei der Erschließung der reicher fließenden Quellen des Nationaleinkommens in Durchsetzung der wissenschaftlich-technischen Revolution unter steter Vervollkommenung der sozialistischen Arbeits Verhältnisse gerecht werden kann. In dem Maße, wie dabei Erfolge erzielt werden, werden auch die Grundrechte immer besser durchgesetzt und die Grundpflichten immer bewußter wahrgenommen werden.

Zum 150. Geburtstag von Karl Marx

Karl Marx und die Gesellschaftsprognostik

Wolfgang Loose

Ein Charakteristikum der gegenwärtigen Entwicklungsetappe, in der das entwickelte gesellschaftliche System des Sozialismus aufgebaut wird, besteht darin, daß eine ständig wachsende Zahl Werktätiger das wichtigste Grundrecht, das Recht auf Mitbestimmung und Mitgestaltung des politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Lebens der sozialistischen Gemeinschaft, bewußt wahrnimmt. Dieses Recht wird vor allem ausgeübt, indem die Beschlüsse der Partei der Arbeiterklasse zielstrebig angewandt und die Gesetze und Rechtsvorschriften der sozialistischen Staatsmacht konsequent durchgeführt werden. Es erstreckt sich auch auf die Teilnahme an der Ausarbeitung der grundlegenden Perspektiven der weiteren Entwicklung des sozialistischen Aufbaus in der DDR. Wie die wissenschaftlich-technische Revolution und der durch sie bedingte, außerordentlich rasch verlaufende Prozeß der Vergesellschaftung der Produktion ebenso wie der tiefgreifende und vielschichtige Prozeß der Herausbildung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus die Funktionsausweitung der prognostizierenden Tätigkeit der Partei und des sozialistischen Staates erfordern, so sind die auf der wissenschaftlichen Gesellschaftsprognose basierende Perspektivplanung und das Perspektivbewußtsein notwendige Bedingungen für die Freisetzung der produktiven Kräfte jedes einzelnen. Weil das Tempo der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus unmittelbar vom Ausmaß der bewußten Aktivität der Werktätigen abhängt, Umfang und Intensität dieser Aktivität ihrerseits maßgeblich vom sozialistischen Perspektivbewußtsein gesteuert werden, erlangen die Fragen der marxistischen Gesellschaftsprognostik zunehmend an Bedeutung.¹

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands hat den Fragen der Gesell-